Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantw. Redacteur
Rudolf Eigl, VIII. [illegible] 35
12. Jahrg. Wien, Montag, 15. Juli 1901 No. 160

Österreichischer Städtetag: Bgm. Dr. Lueger hat kürzlich mittelst eines an den Magistrats-Vice-Director Dr. Weißkirchner gerichteten Handschreibens, erlassen angeordnet, ihm darüber Bericht zu erstatten, welches Materiale dem ständigen Ausschusse des Städtetages, dessen ordentl. Sitzungen bekanntlich abwechselnd, zweimal [gewöhnlich] in Wien stattzufinden haben, für dessen erste Sitzung vorgelegt werden soll. Gleichzeitig wurde die Verfügung getroffen, dass zur gegebenen Zeit die Referate für den nächsten Städtetag vorzubereiten sind. Mit der Zusammenstellung u. Ausarbeitung der betreffenden Vorlagen wurde, wie wir vernehmen, der Mag. Ob. Commissär Dr. August Maier betraut. —

Schulschlüsse an den gewerblichen Schulen in Wien. Die Gewerbeschul-Commission in Wien hat heuer den Schluss des Schuljahres an den ihr unterstehenden Schulen im allgemeinen für einen früheren Termin festgesetzt und weiters bestimmt, dass die mit dem Schulschlusse verbundenen Feierlichkeiten innerhalb eines Zeitraumes von 10 Tagen u. zw. vom 29. Juni bis 8. Juli vor sich gehen. Der Grund für diese Entschließungen war darin gelegen, dass den officiellen Persönlichkeiten, Lehrern, Schulfreunden, Schülern etc. die Gelegenheit geboten werde, sich an mehreren derartigen Festlichkeiten zu betheiligen und ein eingehendes Urtheil über die Arbeiten der Schüler zu verschaffen. An einer größeren Anzahl von gewerblichen Fortbildungsschulen fand die Schlussfeier am 29. oder 30. Juni, an anderen in der Woche, bezw. zwischen 1. und 6. Juli, und an wieder anderen, darunter allen gewerblichen Vorbereitungscursen am Sonntag, den 7. Juli statt.

Die Betheiligung an den Schlussfeierlichkeiten seitens der Vertreter der Centralstellen, der Stadtvertretung — Bgm. Dr. Karl Lueger u. viele Gemeinderäthe — sowie der Gewerbebehörde, der Handels- u. Gewerbekammer, des Ortsschulrathes etc. war eine sehr rege. Als Vertreter des k.k. Ministeriums für Cultus u. Unterricht war Ministerial-Secretär Baron Drault? an mehreren Schulen zur Schlussfeier erschienen u. besichtigte nach Beendigung der Feier die ausgestellten Schülerarbeiten. Die Gewerbeschul-Commission hatte aus ihrer Mitte 6 Comités gebildet, welchen bestimmte Schulen zugewiesen wurden, die Präsidenten der Commission, sowie sämmtliche Mitglieder ließen es sich angelegen sein, eine möglichst große Anzahl von Schulen aufzusuchen. So hat der Obmann der Commission St. R. Dr. Josef Neumayer in 6 Tagen mehr als 20 Schulen besucht, auch die beiden Stadträthe Zerlicka? und Dr. Richard Weiskirchner hatten sich bei vielen derartigen Festen eingefunden. Die Schulschlussfeierlichkeiten nahmen überall einen schönen, erhebenden Verlauf u. klangen in Gegenwart der gesammten Schüler, der sämmtlichen Lehrer, Eltern u. Lehrmeister der Schüler in eine [illegible] reclamirte [illegible] mit Absingung der Volkshymne aus. Die im Anschlusse an die Schulschlussfeier veranstalteten Ausstellungen der Arbeiten der Schüler, wobei nach Weisung der Commission nicht nur die sehr guten u. guten Arbeiten, sondern sämmtliche Objecte zur Schau gestellt wurden, erfreuten sich durchgehends eines sehr zahlreichen Besuches sowohl seitens der officiellen Persönlichkeiten, als auch von Seite der Gewerbetreibenden, Eltern und Lehrmeister. Diese Ausstellungen, von den Leitern u. Lehrern mit Geschmack u. vielem Fleiße geordnet, fanden bei allen Besuchern ob der [illegible] nicht zu unterschätzenden Unterrichtserfolges volle Anerkennung, was gewiss für die Commission, wie für deren Lehrkräfte höchst erfreulich ist. —

Gewerbeschul-Commission in Wien. (Bedeutende Erhöhung der Bezüge der Schulleiter, Directoren u. Handarbeitslehrerinnen.) Die Gewerbeschul-Commission in Wien hat in ihrer am 11. Juli 1901 unter dem Vorsitze des Obmannes, St. R. Dr. Neumayer stattgefundenen Plenarsitzung gelegentlich der Berathung des Voranschlages für das Jahr 1902, nach dem Referate des Commissionsmitgliedes Wilhelm Richter? unter anderem, nachdem [illegible] eine wesentliche Erhöhung der Remunerationen der Leiter der gewerblichen Vorbereitungscurse, weiters eine entsprechende Erhöhung der Remunerationen der Directoren der gewerblichen Fortbildungsschulen vom 1. Jänner 1902 beschlossen und [illegible] nicht bedeutende Beträge in das Budget aufgenommen. Auch den Handarbeitslehrerinnen an den gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen wurde für denselben Zeitpunkt eine Erhöhung ihrer Bezüge zugesichert. Die den Bezirksschulinspectoren für die Inspection der gewerblichen Vorbereitungscurse bisher gewährten Wagengeldpauschalien von je 100 K. sollen vom Jahre 1902 mit dem doppelten Betrage liquidirt werden. Endlich wurden für die Beamten des Ortsschulrathes, welche an der Conscription der Lehrlinge mitwirken, Remunerationsbeträge budgetirt. Das Gesammterfordernis des Gewerbeschulfondes für das Jahr 1902 wurde mit 815.500 K. festgestellt, das mit Rücksicht auf die nothwendige Errichtung neuer Schulen u. Erweiterung bereits bestehender Schulen, ferner infolge der erhöhten Administrationskosten gegen das Vorjahr eine nicht unbedeutende Steigerung von circa 60.000 K. aufweist. —

117.

15/7

16/7